

Deutsches 33 Ärzteblatt

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Mit der Erschaffung der Psychoanalyse hat Sigmund Freud an historisch überwunden geglaubte Traditionen angeknüpft und sie dann (weitgehend) unmerklich in den von den Naturwissenschaften geprägten Diskurs der Medizin seiner Zeit eingeflochten. – Foto: The Freud Museum, London. Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. Seite 2152

Demokratische Republik Kongo

Noch immer sind 1,6 Millionen Kongolese auf der Flucht vor kriegerischen Auseinandersetzungen. Doch auch Hunger und die mangelnde medizinische Versorgung machen den Menschen zu schaffen. Die Organisation Ärzte ohne Grenzen hat die Gesundheitsversorgung in den Camps inzwischen weitgehend unter Kontrolle. Seite 2158

Gesundheitsfonds

Lange haben sie es angekündigt, nun geht es los: Die Krankenkassen machen Stimmung gegen die geplante Gesundheitsreform. Dass die Reformpläne der Bundesregierung bei den Kassen auf wenig Gegenliebe stoßen, ist nachvollziehbar – sollen doch ihre Kompetenzen durch den vorgesehenen Gesundheitsfonds drastisch beschnitten werden. Die Krankenkassen müssen also um Macht und Einfluss bangen. Seite 2139

SEITE EINS

Tarifverhandlungen

Taktische Spielerei 2133

Jens Flintrop

Wartezeiten in Arztpraxen

Zweierlei Maß 2133

Sabine Rieser

POLITIK

Gesundheitsfonds

Der Protestzug kommt ins Rollen 2139

Samir Rabbata, Timo Blöß, Jens Flintrop

Kommentar: Gesundheitsreform 2006

Uniformisten am Werk 2141

Heinz Stüwe

Kassenärztliche Bedarfsplanung

Bessere Aussichten für Frauen- und Nervenärzte 2142

Dr. rer. pol. Thomas Kopetsch

Arzneimittel

DocMorris prescht vor 2146

Timo Blöß

Integrierte Versorgung in der Urologie

„Wir machen das, was alle Leute für sinnvoll halten“ 2148

Sabine Rieser

MEDIZINREPORT

Onkologie

Die Datenlage verdichtet sich 2149

Annette Junker